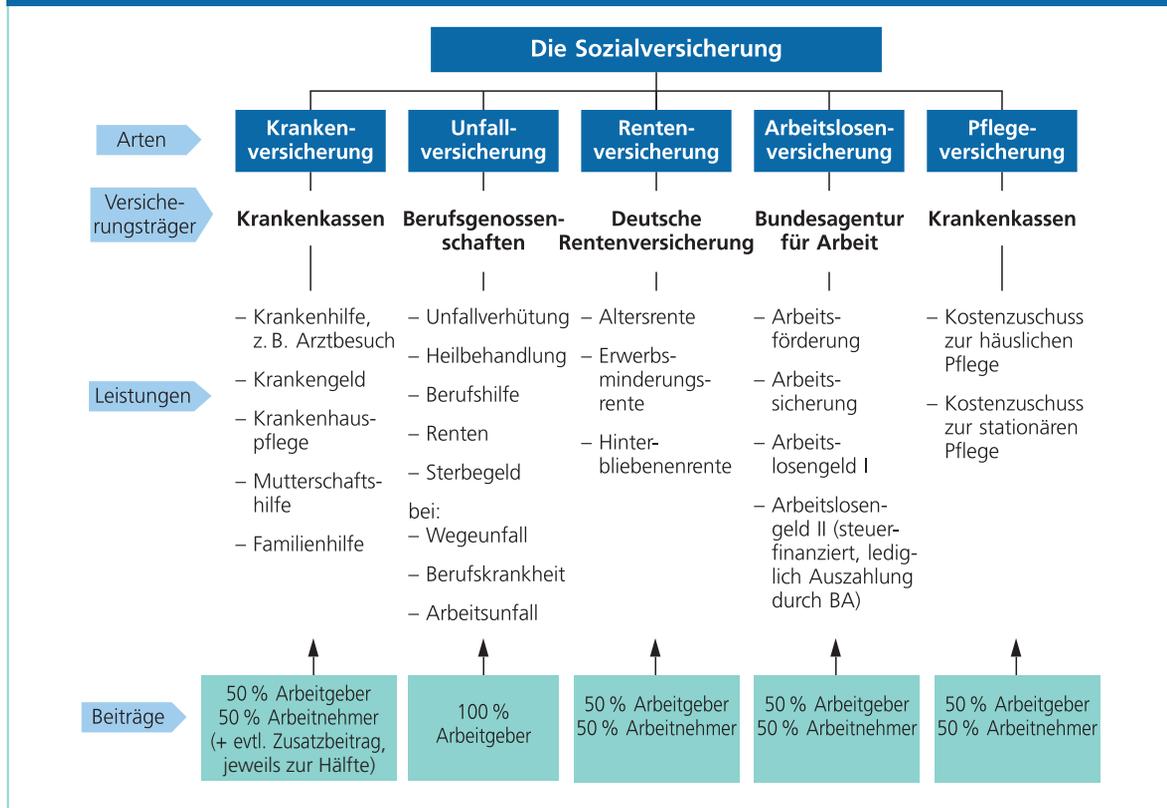


ZUSAMMENFASSUNG



ARBEITSTEIL

- Nennen Sie die fünf Zweige der Sozialversicherung und deren Träger.
 - Wer bezahlt die Beiträge zu den einzelnen Versicherungen?
 - Welche Personengruppen sind nicht sozialversicherungspflichtig?
 - Nennen Sie drei Merkmale unseres Sozialversicherungssystems.
 - Begründen Sie, weshalb unsere Sozialversicherung eine Pflichtversicherung ist.
- Mit einem schweren Herzinfarkt wird ein Arbeitnehmer ins Krankenhaus eingeliefert. Wie wird der Unterhalt des Arbeitnehmers während der 14 Krankheitswochen geregelt?
 - Nennen Sie vier Leistungen der Krankenversicherung.
 - Erläutern Sie die Bedeutung der Beitragsbemessungsgrenze der Krankenversicherung.

FALLBEISPIEL: ENDE DER BERUFSAUSBILDUNG

Mia und Christina, beide 18 Jahre alt, absolvieren in der Praxis von Dr. Krüger eine Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten. Als Ausbildungsdauer wurde im Ausbildungsvertrag 01.09.2017 – 31.08.2020 vereinbart.

Ihre schriftliche Abschlussprüfung hat Mia bereits hinter sich gebracht. Am 05. Juli 2020 steht nur noch die mündliche Prüfung an, die sie erfolgreich besteht. Überglücklich zeigt sie am nächsten Tag Dr. Krüger die Bescheinigung über die bestandene Prüfung. Bestens gelaunt stoßen beide auf das gute Ergebnis an. Danach stürzt sich Mia voller Freude auf ihre Arbeit. Am 31.08.2020 erklärt ihr Dr. Krüger plötzlich, dass ihr Ausbildungsvertrag heute ablaufe. Leider könne er sie nach der Ausbildung nicht übernehmen, da er zwei neue Auszubildende eingestellt habe. Er wünscht ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute. Mia darf am nächsten Tag nicht mehr in die Praxis.

Auch Christina, die die Abschlussprüfung nicht bestanden hat, soll die Praxis verlassen. Dr. Krüger teilt ihr mit, dass sie am 31.08.2020 gehen müsse, weil da ihr Ausbildungsvertrag auslaufe.

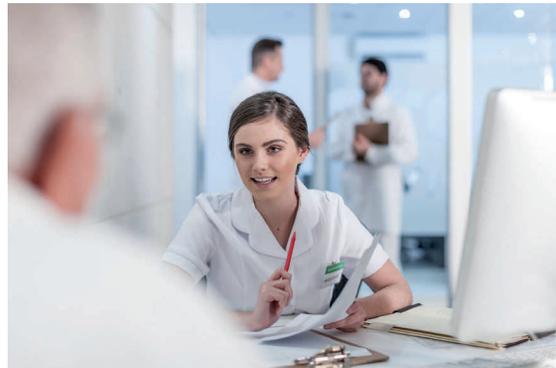
Problemsituation:

Wann endet ein Ausbildungsvertrag? Welche Folgen ergeben sich, wenn Auszubildende nach der Prüfung nicht übernommen werden?

Arbeitsauftrag:

Arbeiten Sie in Gruppen zusammen.

1. Klären Sie anhand des Gesetzestextes, wodurch ein Berufsausbildungsverhältnis beendet wird.
2. Wann endet Mias Berufsausbildungsverhältnis?
3. Prüfen Sie, ob zwischen Mia und Dr. Krüger ein Arbeitsvertrag besteht. Falls ja: Wie kann dieser von Dr. Krüger beendet werden?
4. Muss Mias Kollegin Christina die Praxis am 31.08.2020 verlassen, obwohl sie ihre Ausbildung beenden will?
5. Mia und Christina können sich mit Dr. Krüger nicht einigen. Wie können sie gegen seine Entscheidung vorgehen?
6. Recherchieren Sie im Internet, ob Auszubildende, die nach der Ausbildung nicht übernommen werden, Arbeitslosengeld erhalten. Falls ja: in welcher Höhe? Wann müssen sich die Auszubildenden bei der Agentur für Arbeit melden, um Sperrfristen zu vermeiden?
7. Wie können sie gegen einen ablehnenden Bescheid der Agentur für Arbeit vorgehen?



Mia und Dr. Krüger können sich nicht einigen

§ 21 BBiG – Beendigung

- (1) Das Berufsausbildungsverhältnis endet mit dem Ablauf der Ausbildungsdauer. Im Falle der Stufenausbildung endet es mit Ablauf der letzten Stufe.
- (2) Bestehen Auszubildende vor Ablauf der Ausbildungsdauer die Abschlussprüfung, so endet das Berufsausbildungsverhältnis mit Bekanntgabe des Ergebnisses durch den Prüfungsausschuss.
- (3) Bestehen Auszubildende die Abschlussprüfung nicht, so verlängert sich das Berufsausbildungsverhältnis auf ihr Verlangen bis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung, höchstens um ein Jahr.

§ 24 BBiG – Weiterarbeit

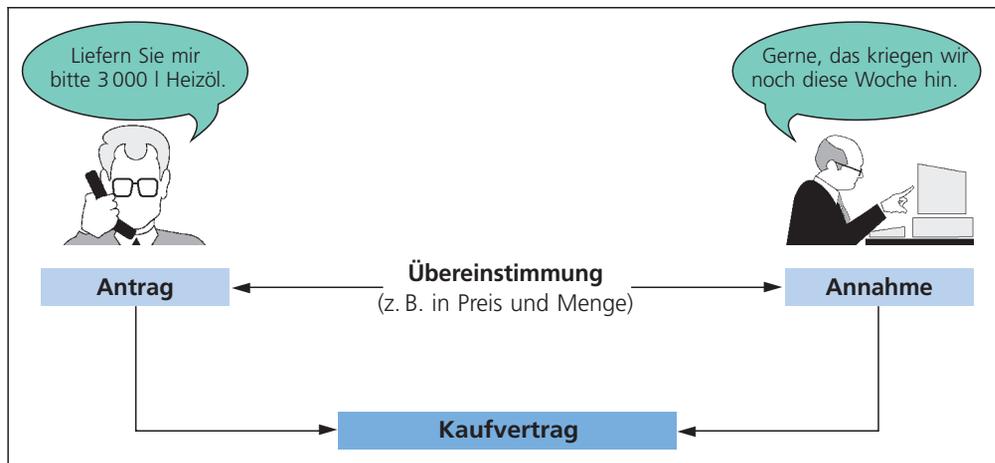
Werden Auszubildende im Anschluss an das Berufsausbildungsverhältnis beschäftigt, ohne dass hierüber ausdrücklich etwas vereinbart worden ist, so gilt ein Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit als begründet.

§ 622 BGB – Kündigungsfristen bei Arbeitsverhältnissen

- (1) Das Arbeitsverhältnis eines Arbeiters oder eines Angestellten (Arbeitnehmers) kann mit einer Frist von vier Wochen zum Fünfzehnten oder zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.

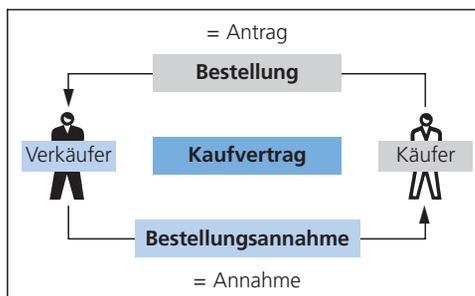
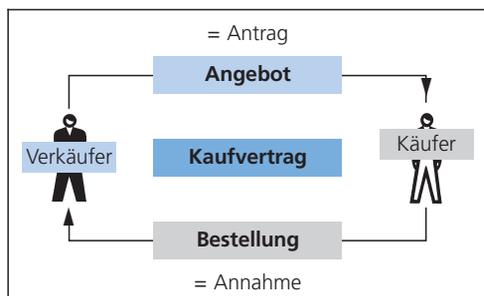
3.3 Abschluss und Erfüllung des Kaufvertrags

Wie alle Verträge entsteht auch der **Kaufvertrag** durch mindestens zwei übereinstimmende Willenserklärungen, den **Antrag** und dessen **Annahme**.



Antrag und Antragsannahme können sowohl durch den Käufer als auch durch den Verkäufer erfolgen. Die häufigsten Möglichkeiten sind folgende:

BGB § 145 ff.



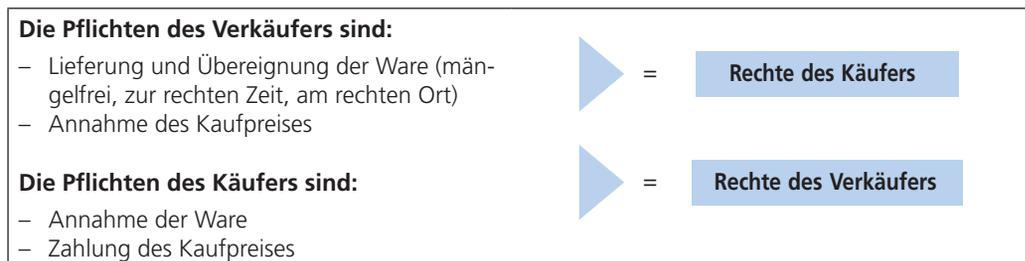
Der Verkäufer macht dem Käufer ein Angebot. Dieser bestellt rechtzeitig, ohne das Angebot abzuändern. Dadurch ist ein Kaufvertrag entstanden.

Bestellt der Käufer ohne ein vorhergehendes Angebot, entsteht ebenfalls ein Kaufvertrag, wenn der Verkäufer die Bestellung annimmt.

Rechte und Pflichten der Vertragspartner

Die Abgabe eines Antrags und dessen Annahme erfolgen freiwillig. Mit dem Abschluss des Kaufvertrags jedoch werden Käufer und Verkäufer verpflichtet, den abgeschlossenen Vertrag auch zu erfüllen.

BGB § 433



1 Der Behandlungsvertrag – ein Dienstvertrag

Der 42-jährige Benno Frank ist privat krankenversichert. Sein Hausarzt ist der Internist Dr. Weiß. Schon über 10 Jahre ist Herr Frank Patient von Dr. Weiß. Seit ein paar Tagen hat Herr Frank eine Mandelentzündung und Schluckbeschwerden. Als Herr Frank auch noch seine Stimme verliert, entschließt er sich, Dr. Weiß ohne vorherige Terminabsprache in seiner Praxis aufzusuchen. Dort übergibt er der Medizinischen Fachangestellten an der Anmeldung seine Gesundheitskarte. Diese nimmt seine Daten auf und bittet ihn ins Wartezimmer. Nach einer halben Stunde Wartezeit wird er von der Medizinischen Fachangestellten in das Behandlungszimmer zu Dr. Weiß gebracht. Wegen seines Stimmverlusts muss er die Fragen des Dr. Weiß hauptsächlich mit Gebärden beantworten. Dr. Weiß inspiziert den Rachen, nimmt einen Abstrich und führt einige körperliche Untersuchungen durch. Danach stellt er Herrn Frank ein Rezept über ein Antibiotikum aus und erklärt ihm, wie die Tabletten eingenommen werden müssen. Zum Schluss bittet er ihn, in der folgenden Woche wieder in die Praxis zu kommen. Darauf verlässt Benno Frank die Arztpraxis und begibt sich mit dem Rezept sofort zur nächsten Apotheke.

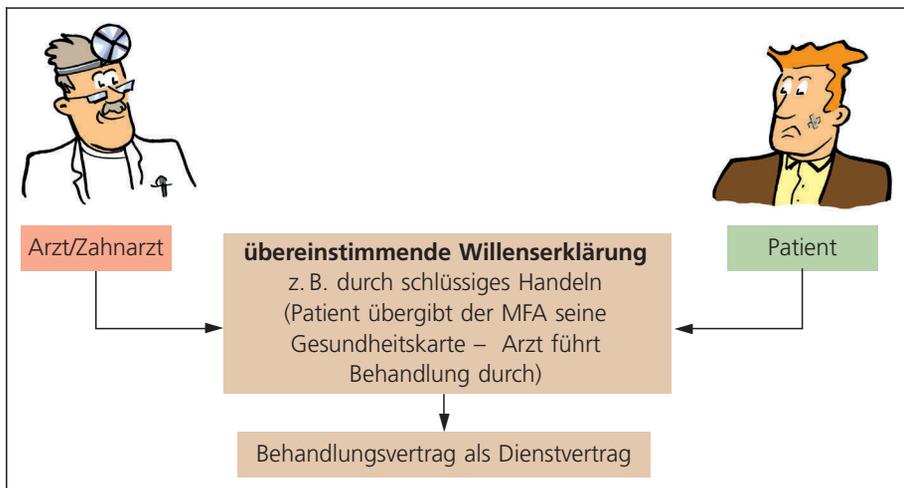
Wie ist zwischen Herrn Frank und Dr. Weiß der Behandlungsvertrag zustande gekommen?

Wer wären die Vertragspartner, wenn Herr Frank bei der AOK versichert wäre?

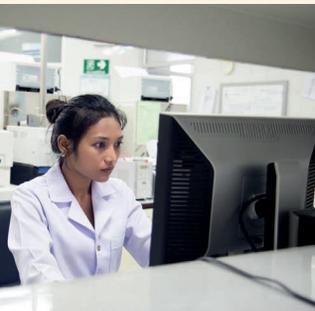
Muss Benno Frank das Honorar von Dr. Weiß bezahlen, wenn sich sein Zustand in der folgenden Woche verschlechtert?

1.1 Entstehung eines Behandlungsvertrags

Begibt sich ein Patient in die Behandlung eines niedergelassenen Arztes oder Zahnarztes, so entsteht ein Behandlungsvertrag. Dies gilt auch bei einem telefonisch zugesagten Hausbesuch. Eine schriftliche Erklärung ist für die Entstehung des Behandlungsvertrags nicht nötig. Es genügt das schlüssige Handeln der Vertragspartner.



8 Postbearbeitung



Dr. Möller: „Während der Mittagspause habe ich diesen Brief verfasst. Schreiben Sie ihn bitte rasch ab und tragen Sie ihn dann sofort zur Post. Versenden Sie das Schreiben so, dass es unbedingt morgen vor 10 Uhr beim Empfänger ist.“

Melissa: „Sie sind aber ein Optimist, ein Brief, der vor 10 Uhr beim Empfänger sein soll. Sie wissen doch, wann bei uns der Postbote immer eintrudelt, wenn’s gut läuft um zwölf.“

Dr. Möller: „Deshalb gibt es bei der Post ja Zusatzleistungen.“

Melissa: „Zusatzleistungen???“

Welche Dienstleistungen der Post kennen Sie?

Welche Zusatzleistungen der Post kennen Sie?



Seit 2008 ist das Briefmonopol der Deutschen Post AG abgeschafft. Seitdem können alle Postdienstleistungen auch von anderen privaten Postdiensten angeboten werden. Es gibt derzeit eine große Anzahl regionaler und überregionaler Postdienste. Manche haben ein umfangreiches Leistungsangebot, andere wiederum übernehmen beispielsweise nur die Briefzustellung oder haben nur den Paketversand im Angebot. Auch die Preise und der angebotene Service sind sehr unterschiedlich.

Da die Deutsche Post AG derzeit der einzige Anbieter ist, der alle Postdienstleistungen umfangreich zur Verfügung stellt, werden exemplarisch nur die Leistungen der Deutschen Post AG vorgestellt.

Durch den Kostenvergleich verschiedener Anbieter kann eine Praxis allerdings erhebliche Kosten einsparen. Es ist deshalb eine wichtige Aufgabe der MFA, in regelmäßigen Abständen die Angebote verschiedener Postdienste zu vergleichen.



8.1 Die Deutsche Post AG

Am 1. Januar 1995 wurde das Postmonopol erheblich eingeschränkt. Die Dienstleistungen der früheren Bundespost werden seitdem von drei Aktiengesellschaften angeboten, nämlich von der Deutschen Post AG, der Deutschen Postbank AG und der Deutschen Telekom AG.



Der Gesetzgeber hat einen stufenweisen Übergang vom Postmonopol zum Wettbewerb festgelegt. So ist heute der Postmarkt (Kurier-, Express-, Paketdienste und Briefbereich) für private Unternehmen geöffnet (z. B. United Parcel Service UPS, Deutscher Paketdienst DPD, PIN Mail). Die gesetzliche Exklusivlizenz der Deutschen Post AG im Briefbereich war bis zum 31. Dezember 2007 befristet.

Die Deutsche Post AG ist der wichtigste Übermittler von Sendungen wie Briefen und Paketen. Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern liegt das Porto im Mittelfeld. Dafür muss die Deutsche Post AG aber jede Sendung befördern, ganz gleich wie ungünstig der Empfänger zu erreichen ist.

1 Zahlungsmöglichkeiten



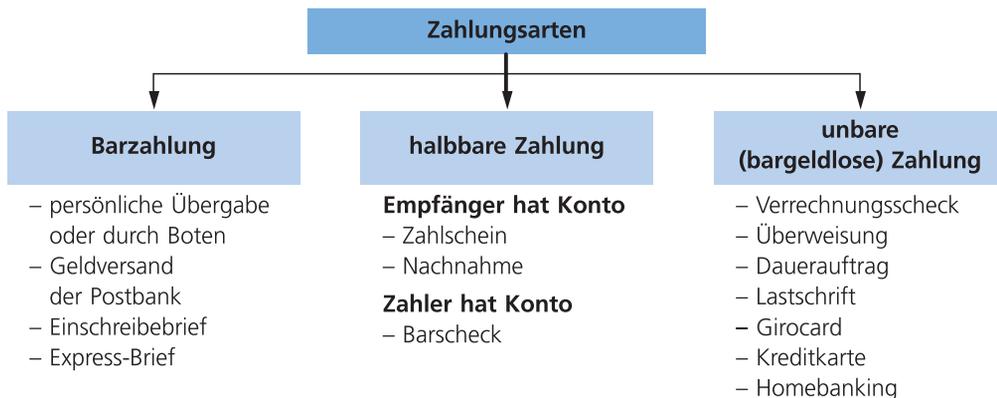
Thomas: „Gestern Abend wollte ich noch tanken, hatte aber leider kein Geld mehr im Geldbeutel und die Bank hatte schon geschlossen. Habe ich vielleicht gezitert, ob der Sprit noch zum Heimfahren reicht.“

Martina: „Kann mir nicht passieren. Mit der Girocard meiner Bank oder meiner Kreditkarte bin ich immer flüssig. Seit Neuestem erledige ich sogar meine Geldgeschäfte mit meiner Bank über Homebanking an meinem PC. Echt super! Kann ich dir nur empfehlen.“

Erklären Sie die Begriffe Girocard (Girokarte), Kreditkarte und Homebanking.

Welche Voraussetzungen sind nötig, dass auch Thomas diese Zahlungsmöglichkeiten nutzen kann?

Je nachdem, ob eine Zahlung mit **Bargeld** oder unter Einbeziehung von Konten (**Buchgeld**) bewerkstelligt wird, unterscheidet man drei grundsätzlich verschiedene **Zahlungsarten**:



Auszubildenden und Arbeitnehmern wird die monatliche Vergütung auf ihr Girokonto überwiesen; sie erhalten sie bargeldlos als **Buchgeld**. Dieses Geld ist weder greifbar noch direkt sichtbar, da es nur in den Büchern der Banken steht. Dennoch können die Kunden jederzeit darüber verfügen.

1.1 Girokonto

Wer an der halbbaren Zahlung oder am modernen bargeldlosen Zahlungsverkehr teilnehmen möchte, muss sich bei einer Bank oder Sparkasse ein **Girokonto** einrichten lassen. Die Abwicklung ihres Zahlungsverkehrs ohne Girokonto ist für die meisten Bürger heute undenkbar, denn Gehälter und Mieten werden schon lange nicht mehr bar bezahlt. Selbst die Telefonrechnung oder Versicherungsbeiträge lassen sich viel schneller und bequemer über ein Konto bezahlen. Als die „Kunden von morgen“ umwerben die Banken und Sparkassen deshalb bereits Schüler, indem sie ihnen kostenlose „Taschengeldkonten“ anbieten. Bei Auszubildenden und Studenten wird ebenfalls mit kostenloser Kontoführung geworben. Später allerdings, wenn die Vergünstigungen wegfallen, dann können für ein Girokonto erhebliche **Gebühren** berechnet werden.

- Der Kunde ist unabhängiger. Er muss sich keine Sorgen machen, ob er genügend Bargeld eingesteckt hat.
- Die verschiedenen Karten sind oft europa- oder gar weltweit einsetzbar. Daher sind Karten mit Zahlungsfunktion für viele der optimale Reisebegleiter.
- Karten bieten mehr Schutz als Bargeld. Bei ordnungsgemäßem Umgang mit der Karte ist der Missbrauch begrenzt. Im Gegensatz zum Bargeld, das bei Verlust unwiederbringlich verloren ist, tritt bei einem Kartenverlust selten ein finanzieller Schaden ein. Zudem ist die Haftung in der Regel beschränkt.
- Kreditkarten bieten den Kunden weitere Vorteile, wie z. B. Versicherungspakete oder andere Serviceleistungen.

Kreditkarten bieten ohne das Risiko einer vollen Brieftasche und unabhängig von Banköffnungszeiten eine ständige Zahlungsbereitschaft. Kreditkarten können bei einer der Kreditkartenfirmen oder bei der Hausbank gegen Zahlung einer Gebühr beantragt werden. Allein in Deutschland sind ca. 36 Mio. Kreditkarten im Umlauf. Diese Karten, versehen mit dem Namen des Karteninhabers und der Kartennummer, können zur Zahlung von Rechnungen (z. B. bei Einkäufen, Hotelübernachtungen) vorgelegt werden. Der Kartenkunde gibt seine PIN ein oder unterschreibt den anhand der Karte ausgedruckten Beleg und erhält zur Kontrolle eine Kopie. Viele Kreditkarten und Girocards haben eine NFC-Funktion (zu erkennen am NFC-Logo auf der Karte). Kleinbeträge bis 50 € können kontaktlos bezahlt werden, ohne Unterschrift oder Eingabe eine PIN. Die Karte muss nur an das Lesegerät gehalten werden.



Mit Kreditkarten kann man an dafür vorgesehenen Geldautomaten Bargeld abheben. Einmal im Monat (je nach Abrechnungszeitraum der Kartenfirma) erhält der Kunde dann von der Kreditkartenfirma eine Abrechnung über alle in diesem Zeitraum angefallenen Rechnungen. Der Gesamtbetrag wird aufgrund der zuvor erteilten Einzugsermächtigungen vom Girokonto des Karteninhabers abgebucht.

Minderjährige erhalten lediglich eine besondere **Prepaid-Kreditkarte**. Sie wird genau wie ein Prepaid-Handy im Voraus mit Euro „geladen“; danach kann mit der Karte über das Guthaben verfügt werden. Dies hat der Gesetzgeber so vorgesehen, damit sich Minderjährige vor Vollendung des 18. Lebensjahres nicht verschulden können.

Girocards (früher „ec-Karten“) heißen die ca. 107 Mio. Zahlungskarten der deutschen Banken und Sparkassen. Als **Debitkarten** binden sie das deutsche „Electronic Cash“ in



den Einheitlichen Europäischen Zahlungsraum (SEPA) ein. Sie ermöglichen als **multifunktionale Lösung** das **bargeldlose Bezahlen** am **POS** (Point of Sale = Ort des Verkaufs und der Zahlung) ebenso wie **Bargeldtransaktionen** an Automaten und die Nutzung von Zusatzleistungen, z. B. den Abruf von Kontoauszügen oder die Legitimation





maestro.



im Onlinebanking. Alle für die Nutzung erforderlichen Daten wie Kontonummer, Name und Anschrift der Bank oder persönliche Identifikationsnummer (PIN) sind verschlüsselt auf einem Chip hinterlegt.

Mit der Girocard kann man in Deutschland rund um die Uhr an ca. 59.000 Geldautomaten bis zu 1.000 € pro Tag abheben, bei entsprechendem Verfügungsrahmen der Bank auch mehr. Hierzu muss nur die PIN eingetippt werden (siehe auch unten: Electronic Cash).

Die einzelne Girocard kann unterschiedlich ausgestattet sein. Man erkennt dies an den entsprechenden Symbolen auf der Karte. Eine Girocard mit **Maestro-Logo** kann weltweit benutzt werden. Überall dort, wo das Maestro-Zeichen angebracht ist, kann man mit Girocard und Geheimzahl (PIN) bezahlen. In Europa sind rund 7 Millionen Kassen in Restaurants, Kaufhäusern, Tankstellen usw. an das System angeschlossen. Weltweit sind es fast 15 Millionen sowie rund 2 Millionen Geldautomaten. An den Maestro-Kassen können Zahlungen bis 1.000 € pro Tag in der jeweiligen Landeswährung erfolgen, bei entsprechendem Verfügungsrahmen der Bank auch mehr.

Karten mit **V-Pay-Zeichen** und PIN werden innerhalb des Europäischen Zahlungsraumes (SEPA) von über 9 Mio. Händlern und mehr als 370.000 Geldautomaten unterstützt. Oft kann die Karte auch außerhalb Europas eingesetzt werden.

Girocard mit Geldkartenfunktion und girogo: Die Girocard ist mit einem Chip versehen, der zum bargeldlosen Bezahlen mittels elektronischer Geldbörse (Geldkartenfunktion) und Electronic Cash (siehe auch unten) genutzt werden kann. Zuvor muss die Karte mit bis zu 200 € „aufgeladen“ werden. Die Aufladung erfolgt an speziellen Ladeautomaten. **Girogo** ist eine Weiterentwicklung der Geldkartenfunktion. Kleinbeträge bis 50 € können kontaktlos bezahlt werden, indem man die Karte nur noch an das Lesegerät hält.

Untersuchungen haben ergeben, dass Kartenbesitzer mehr Geld ausgeben als Barzahler. Verbraucherverbände kritisieren deshalb die Zunahme des Plastikgeldes. Sie sind der Ansicht, dass die Verbraucher dadurch zu zusätzlichen Ausgaben verführt werden und dass die Gefahr der Kontoüberziehung erheblich zugenommen hat. Auch weisen sie auf das Risiko des Missbrauchs hin. Jeder Kreditkartenbesitzer sollte sich der größeren Verantwortung bewusst sein, die der Besitz einer solchen Karte erfordert.



Wie kann sich der Karteninhaber vor Missbrauch schützen?

Grundsätzlich sollten Karten mit der gleichen Sorgfalt behandelt werden wie Bargeld. So sollten sie möglichst nah am Körper getragen werden und nicht ohne Aufsicht liegen bleiben. Geheimnummern sollten nicht aufgeschrieben oder aufbewahrt werden. Der sicherste Ort ist immer noch das Gedächtnis des Inhabers. Beim Bezahlen in Geschäften sollte der Kunde seine Karte nicht aus den Augen verlieren.

1.7 Moderne Bankdienste

Electronic Cash



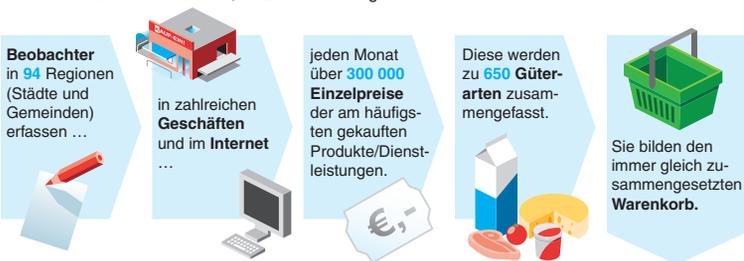
In fast allen Geschäften kann man mit einer Girocard bargeldlos an einem **POS**-Terminal (**POS = Point of Sale**) zahlen. Zur Zahlung steckt der Kunde seine Girocard in ein Terminal, das den Rechnungsbetrag anzeigt und die Karte auf Echtheit prüft. Der Kunde tippt seine persönliche Geheimzahl (**Persönliche Identifikationsnummer = PIN**) ein und bestätigt den Rechnungsbetrag. Nachdem das System geprüft hat, ob die PIN korrekt, die Karte nicht gesperrt und das Konto gedeckt ist, wird die Einlösung garantiert. Die Rechnung wird dann innerhalb von Sekunden von seinem Konto abgebucht. Der Zahlungsvorgang ist beendet. Zur Kontrolle erhält der Kunde eine Quittung über den Rechnungsbetrag. Viele Banken bieten inzwischen die „**Girocard kontaktlos**“ an. Hier wird die Karte nicht mehr in das Gerät gesteckt, sondern nur noch nah darüber gehalten. Die Datenübertragung erfolgt über einen NFC-Chip in der Karte. Zahlungen bis 25 € werden von der Bank sogar ohne PIN akzeptiert.

Verbraucherpreisindex (Preisindex für die Lebenshaltung)

Die Medien berichten monatlich über die Veränderung der Lebenshaltungskosten gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres. Dabei ist von prozentualen Veränderungen die Rede. Um die Veränderungen des Preisniveaus einer Volkswirtschaft genau zu messen müsste man normalerweise die Preisentwicklung aller Güter berücksichtigen. Dies erscheint bei der unermesslichen Anzahl der verschiedenen Güter nahezu unmöglich bzw. das Ergebnis einer solchen Untersuchung würde den Aufwand dafür nicht rechtfertigen.

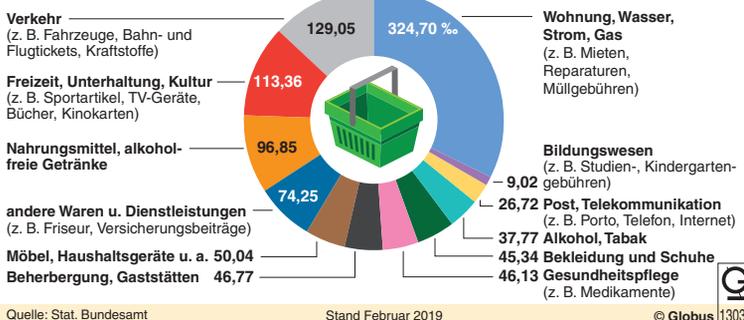
Was ist die Inflationsrate?

Die Inflationsrate zeigt an, wie die Preise für Waren und Dienstleistungen, die ein typischer Haushalt in Deutschland kauft, im Zeitablauf steigen.



Aus den Preisänderungen wird ein **gewichteter Mittelwert (Inflationsrate)** gebildet: Je größer der Anteil eines Produktes an den Gesamtausgaben des Haushalts ist, umso größer ist auch sein Gewicht im Warenkorb (Beispiel: Miete und Wohnungskosten machen allein 32,5 % aus).

Gewichtung im Warenkorb (in Promille)



Aus diesem Grund wird der Verbrauch an Waren und Dienstleistungen aller privaten Haushalte aufgrund von repräsentativen Erhebungen ermittelt (repräsentativ = stellvertretend für die Gesamtheit). Diese Zusammenstellung nennt man „**Warenkorb**“: Er enthält den Wurstverbrauch eines Haushaltes ebenso wie die Bezahlung eines Friseurs und selbstverständlich auch anteilig die Beschaffung von Gebrauchsgütern wie Möbel oder Küchengeräte. Der Anteil der Ausgaben wird gewichtet. Den Gesamtpreis des Warenkorbes im Basisjahr (derzeit 2015) setzt man dann gleich 100 Prozent. Nachdem man nun sehr genau auf Bundesebene die Preisveränderungen des Inhaltes des Warenkorbes registriert hat, ist es möglich, die prozentuale Steigerung der Preise zu messen und eine Veränderung des Preisniveaus zu registrieren. Die durchschnittlichen Preisveränderungen dieser Güter werden ausgedrückt im **Verbraucherpreisindex (Preisindex für die Lebenshaltung)**. Sind die Preise gegenüber dem Vorjahr um 2 % gestiegen, ist der **Verbraucherpreisindex (Preisindex für die Lebenshaltung)** auf 102 % gestiegen: Das **Preisniveau** hat sich erhöht.

Im Warenkorb sind ca. 650 verschiedene Güter und Dienstleistungen erfasst.

Verbrauchergewohnheiten ändern sich aber und ständig kommen neue Güter auf den Markt (z. B. Bluetooth-Kopfhörer und Tablet-PCs). Dieser Erscheinung wird dadurch Rechnung getragen, dass der Warenkorb von Zeit zu Zeit überprüft und neu zusammengestellt wird. Zuständig für die Ermittlung des Warenkorbes ist das Statistische Bundesamt.

Inflation und Deflation

Wenn das Angebot an Waren in einer Volkswirtschaft der Menge des Geldes entspricht, mit dem die Konsumenten die von ihnen nachgefragten Waren bezahlen, wird es nicht zu Preissteigerungen kommen. In einer solchen Situation mit stabilen Preisen spricht man von **Geldwertstabilität**. Die Kaufkraft verändert sich nicht. Dieses Gleichgewicht zu halten gelingt nur selten und es kommt zu **Geldwertschwankungen**. Dabei werden zwei völlig gegensätzliche Situationen unterschieden: **Inflation** und **Deflation**.

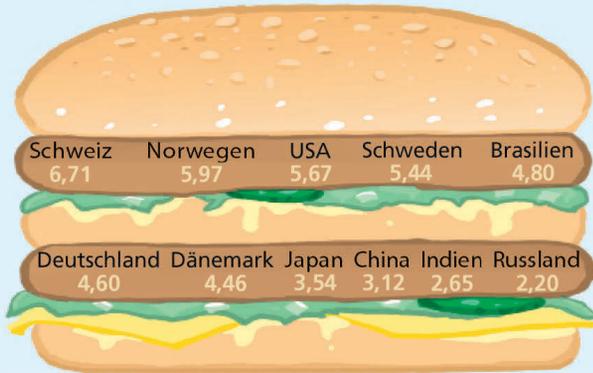
Gütermenge
(Angebot)

Geldmenge
(Nachfrage)



Gütermenge entspricht Geldmenge
= stabiler Geldwert und gleichbleibende Kaufkraft

So viel kostet der Big Mac
Preis in Dollar



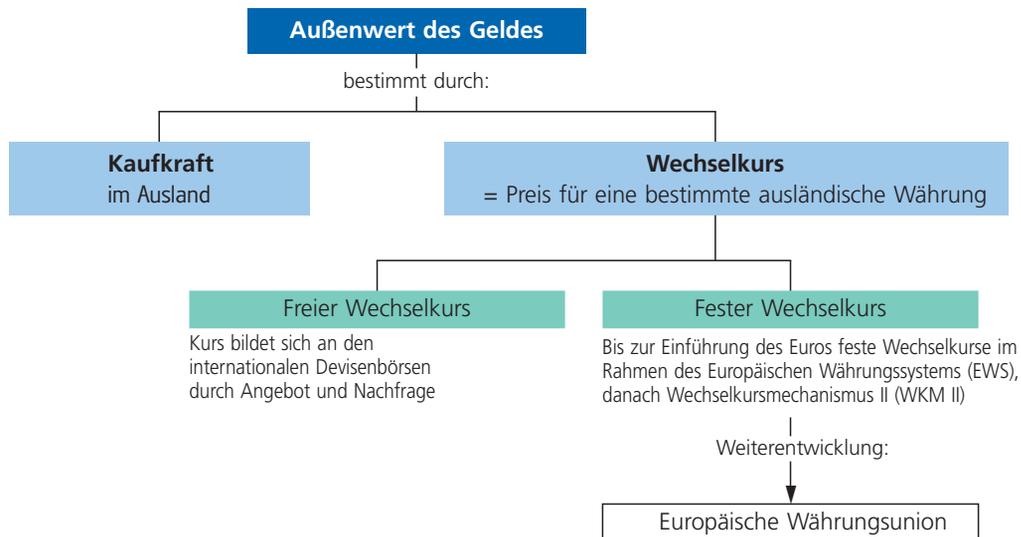
Quelle: The Economist Januar 2017

Die Aufwertung einer Währung verteuert die Ausfuhren des betreffenden Landes, die einheimischen Exportunternehmen können darunter leiden. Allerdings werden im Gegenzug die Einfuhren günstiger. Auch Touristen, die Urlaub im Ausland machen, erhalten beim Geldumtausch mehr ausländische Währung, wodurch sich ihr Auslandsurlaub verbilligt. Wird eine Währung abgewertet, ergeben sich entgegengesetzte Auswirkungen.

Ein Big Mac ist auf der ganzen Welt gleich. Es ist das Gleiche drin, das Gleiche drauf und er schmeckt immer gleich. Deshalb ist er das ideale Vergleichsobjekt. Das englische Wirtschaftsmagazin „Economist“ ermittelt seit rund 30 Jahren aus über 140 Ländern seinen Big-Mac-Index. Der Preis eines Big Mac

in Landeswährung wird in US-Dollar umgerechnet. Der Big-Mac-Index hilft, die Kaufkraft eines Landes zu messen. Z. B. ist der Burger in der Schweiz mehr als doppelt so teuer wie in Polen, d. h., das Geld der Menschen in Polen hat eine größere Kaufkraft. Allerdings eignet sich der Big-Mac-Index nur für einen groben Vergleich. Für einen exakten Kaufkraftvergleich benötigt man einen ganzen Warenkorb.

ZUSAMMENFASSUNG



ARBEITSTEIL

1. Warum bevorzugen Exportfirmen stabile Wechselkurse?
2. Worin sehen Sie den Unterschied zwischen freien und festen Wechselkursen?
3. Was versteht man unter Sorten, was unter Devisen?
4. Im April 2018 kostete 1 € an den Devisenbörsen 1,24 US-\$, im Oktober 2019 waren es 1,09 US-\$. Welche Auswirkungen hatte dieser Kursanstieg des Euro a) für deutsche Exporteure, b) für deutsche Urlauber in den USA, c) für Importeure aus den USA, d) für amerikanische Exporteure?

Die Euroländer



EU-Mitglieder, die den Euro als offizielle Währung eingeführt haben, und das Jahr der Euro-Einführung

Belgien	1999
Deutschland	1999
Finnland	1999
Frankreich	1999
Irland	1999
Italien	1999
Luxemburg	1999
Niederlande	1999
Österreich	1999
Portugal	1999
Spanien	1999
Griechenland	2001
Slowenien	2007
Malta	2008
Zypern	2008
Slowakei	2009
Estland	2011
Lettland	2014
Litauen	2015

EU-Mitglieder, die den Euro (noch) nicht eingeführt haben, und ihre derzeit gültige Währung

Bulgarien	Lew
Dänemark	Dänische Krone
Kroatien	Kuna
Polen	Złoty
Rumänien	Leu
Schweden	Schwed. Krone
Tschechien	Tschech. Krone
Ungarn	Forint



© Globus Quelle: Europäische Union Stand 2020

Seit 2004 hat die EU weitere Staaten aufgenommen. Sechs davon werden erst in einigen Jahren zum „Euro-Land“ gehören, nämlich Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Tschechien und Ungarn. Sie müssen zuerst mindestens 2 Jahre am Wechselkursmechanismus II (WKM II) teilnehmen und die Konvergenzkriterien erfüllen.

Seit dem 1. Januar 1999 wird ein großer Teil der geldpolitischen Aufgaben von der **Europäischen Zentralbank (EZB)** in Frankfurt am Main wahrgenommen, nicht mehr von der Deutschen Bundesbank und den anderen nationalen Notenbanken. Oberstes Ziel der EZB ist die **Preisstabilität**.

PRÜFUNGSAUFGABE

Ralf Maier, 19 Jahre, arbeitet als Maschinenschlosser bei der Firma Freud GmbH in Weinheim. Sein Gehalt überweist ihm die Firma Freud pünktlich zum Monatsersten auf das Konto mit der IBAN DE70500801000014561788 bei der Starkenburg Sparkasse in Heppenheim. Am 17. Oktober druckt Ralf folgenden Auszug am Kontoauszugsdrucker aus.

Sparkasse Starkenburg		Auszug	Blatt
IBAN DE70500801000014561788		53	1
Datum	Erläuterung	Betrag	
Kontostand	30.09.2019, Auszug Nr. 52	675,18 H	
Währung: EUR			
• 01.10.	Lohn, Gehalt Freud GmbH 6543/654865	1524,12	H
• 02.10.	Miete DA-NR 0123456	520,00	S
• 06.10.	Überweisung, Re.Nr. 4615, für Fahrrad, Bitsch	150,00	H
• 11.10.	Geldautomat Sparkasse GA NR000123 BLZ509 514 69 11.10/12 UHR Weinheim	50,00	S
• 12.10.	Dauerauftrag, Fitnessstudio 321321321	40,00	S
• 13.10.	Lastschrift Wert: 13.10.2005 RUNDFUNKANSTALT Teilnehmernummer 123456	48,45	S
• 15.10.	Lastschrift MediaMarkt, Mannheim 05748984660 ELV56743 12.10.16 9.20 MEZ	210,00	S
• 16.10.	Kartenzahlung SHELL 5432 Weinheim EC 700021345 15.10 7.30 MEZ	61,85	S

Ralf Maier

Int. Bank Account Nummer:
DE30 5674 1234 0055 7650 65
SWIFT-BIC.: HELADEF3HPE

- a) Um welche Art von Bankkonto handelt es sich?
- b) Erklären Sie, welche Vorgänge bzw. Handlungen den Buchungen vom 2. Oktober, 6. Oktober, 11. Oktober, 12. Oktober und 13. Oktober zugrunde liegen könnten.
- c) Vergleichen Sie die Lastschrift vom 15. Oktober mit der Kartenzahlung vom 16. Oktober. Worin unterscheiden sich die beiden Zahlungsarten?

- d) Franz möchte im Computerladen seinen PC im Wert von 800 € mit einem Scheck bezahlen. Der Verkäufer lehnt ab. Warum?
- e) Uta möchte ihre Geburtstagsfeier in der Pizzeria Giuseppe mit Kreditkarte bezahlen. Beschreiben Sie den Vorgang der Kreditkartenzahlung. Worauf hat Uta zu achten?
- f) Robert möchte in einem Musikgeschäft seine gekauften CDs im Wert von 30 € mit Girocard bezahlen. Der Verkäufer besteht aber auf Zahlung mit Bargeld. Kann Robert auf Zahlung mit der Girocard seiner Bank bestehen?
- g) Valerie möchte folgende Zahlungen erledigen:
- monatliche Miete
 - Einkauf im Supermarkt
 - monatliche Telefonrechnung
 - Rechnung vom Versandhaus
 - Kauf einer Fahrkarte für die Straßenbahn.
- Welche Zahlungsmöglichkeiten würden Sie jeweils empfehlen? Begründen Sie.



- h) Beschreiben Sie das Schaubild.
- i) Welche Auswirkungen könnte die Wechselkursänderung des Euro zwischen Februar 2018 und Januar 2020 auf eine Firma gehabt haben, die mit Sportgeräten aus den USA handelt? (Zwei Auswirkungen)
- j) Die Firma importiert u. a. Golfschläger, die in den USA 120 US-\$ kosten. Wie viele Euro waren das am 02.02.2018 und am 02.01.2020?

1 Sparen



Claudia besucht ihre Großmutter.

Claudia: „Hallo, Oma, wie geht's? Ich bin gerade auf dem Rückweg von meiner Bank.“

Oma: „Hast du wieder Geld gebraucht?“

Claudia: „Im Gegenteil. Ich habe mir Aktien und Fondsanteile gekauft.“

Oma: „Davon verstehe ich nichts. Ich vertraue der Bank nicht. Mein Geld liegt bei mir sicher im Sparstrumpf.“

Claudia: „Oma, wie kann man so altmodisch sein. Der Sparstrumpf bringt keine Rendite. Außerdem verliert dein Geld an Wert durch die Preissteigerungsrate.“

Oma: „Kann nicht sein. Hab's heute Morgen gezählt. Es fehlt nichts.“

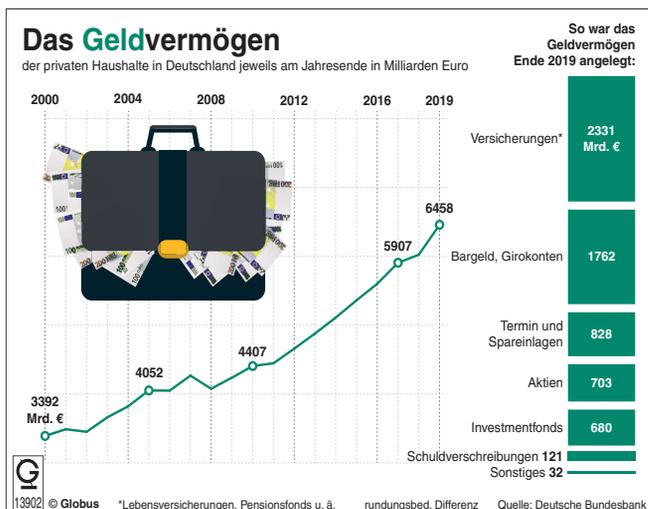
Warum ist der Sparstrumpf die schlechteste aller Geldanlagen?

Welche Sparformen kennen Sie?

Warum sind hohe Renditen häufig mit einem hohen Anlagerisiko verbunden?

Die zu Kreditinstituten gebrachten Spargelder sind Grundvoraussetzung für die Vergabe von Krediten. Kredite sind Grundvoraussetzung für Investitionen und Wirtschaftswachstum. Kreditinstitute übernehmen damit die Vermittlung von Spargeldern an Kreditsuchende in Form von Krediten. „Omas Sparstrumpf“ bleibt für die Entwicklung der Volkswirtschaft wirkungslos, da das Geld stillgelegt wird und somit nicht „arbeiten“ kann.

1.1 Entscheidungsmerkmale für die Wahl der Anlageform (Sparform)



Welche Anlageform (Sparform) ein Sparer verwirklichen möchte, hängt in der Regel entscheidend von drei Faktoren ab:

- dem Ertrag (Rendite),
- der Sicherheit (Rückzahlung) und
- der Verfügbarkeit.

Leider gibt es keine Anlageform, die diese drei Faktoren ideal in sich vereinigt. So sind z. B.:

- Geldanlagen, die eine sehr hohe Verzinsung (Rendite) versprechen, in ihrer Verfügbarkeit (Liquidität) beschränkt (und umgekehrt).
- Geldanlagen mit hohen Gewinnchancen mit vergleichsweise hohen Risiken behaftet.

Um eine optimale Geldanlage zu erreichen, gilt es folgende Faustregeln zu beachten:

- Jeder Geldanleger sollte seinen persönlichen Vermögensstand, seine Sparfähigkeit und seine Sparziele ermitteln.

- Ab einer bestimmten Sparsumme empfiehlt es sich, verschiedene Anlageformen zu mischen (Streuung). Je größer diese Summe ist, desto breiter sollte gestreut werden.
- Jede Anlageart hat ihre besonderen Eigenheiten.

1 Finanzierung der staatlichen Aufgaben



Anlässlich ihres Geburtstages hat Dennis seine Freundin Bianca zum Mittagessen eingeladen. Im Lokal fällt ihnen sofort die nebenstehend abgebildete Serviette auf. Neugierig geworden, lesen sie den Text.

Bianca: „Ist das nicht unverschämte, was man heutzutage alles zahlen muss? Kein Wunder, dass von meinem Bruttolohn so wenig übrig bleibt.“

Dennis: „So darfst du das nicht sehen, der Staat braucht das Geld.“

Bianca: „Wofür denn? Außerdem kassiert der Staat noch viel mehr als auf dieser Serviette steht.“

Dennis: „Trotzdem, du siehst das etwas einseitig.“

Nachdem wir die Schankerlaubnis-, Getränke-, Vergnügungs-, Mehrwert-, Einkommen-, Grund-, Gewerbe-, Lohn-, Kirchen-, Hunde- und Kapitalertragsteuer bezahlt, Beiträge zur Krankenkasse, Berufsgenossenschaft, Familienausgleichskasse, Renten-, Arbeitslosen-, Pflege-, Lebens-, Feuer-, Einbruchs-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, die Gebühren für Gas, Wasser, Elektrizität, Heizung, Müllabfuhr, Schornsteinfeger, Telefon, Zeitungen, Zeitschriften, Radio, Fernsehen, GEMA usw. entrichtet haben, bleibt uns diesen Monat nur das Geld für diese Reklame übrig und Sie zu bitten, unser Unternehmen durch regen Besuch unterstützen zu wollen. Für Ihren Besuch danken Ihnen das zuständige Finanzamt sowie

Ihre Gaststätte

Weshalb erhebt der Staat die öffentlichen Abgaben?

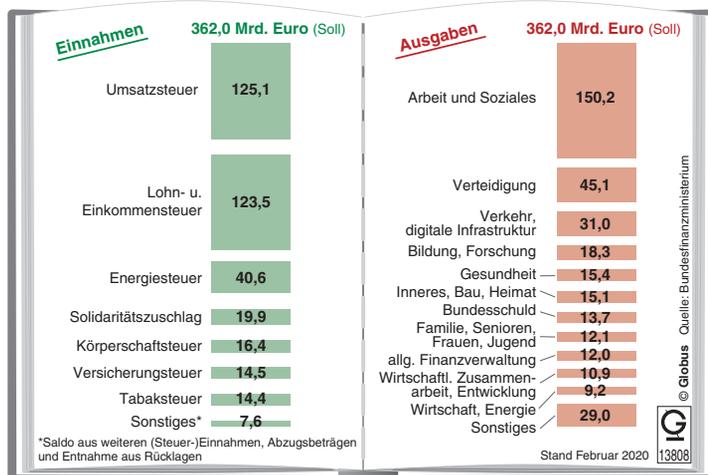
Welche Arten von öffentlichen Abgaben sind Ihnen bekannt?

1.1 Notwendigkeit und Verwendung der Staatseinnahmen

Finanzierung öffentlicher Aufgaben

Das Haushaltsbuch des Bundes

Bundshaushalt 2020 in Milliarden Euro



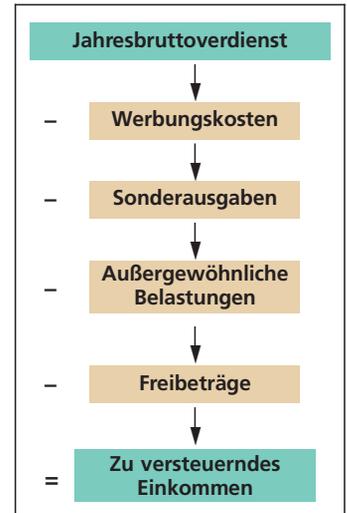
Die öffentliche Hand (Bund, Länder, Gemeinden) kann ihre umfassenden Aufgaben nur erfüllen, wenn sie über entsprechende Gelder verfügt. Ohne öffentliche Abgaben wären viele staatliche Leistungen nicht möglich.

Die größten Ausgabenbereiche des **Bundes** sind die soziale Sicherung, die Verteidigung und das Verkehrswesen.

Die Hauptaufgaben der **Länder** erstrecken sich auf das Bildungswesen, die Polizei und die Justiz.

Wichtige Aufgaben der **Gemeinden** sind u. a. der Straßenbau, der Bau und Unterhalt von Schulen und Krankenhäusern, die Müllabfuhr und die Wasserversorgung.

Grundlage für die Berechnung der Steuerschuld ist das zu **versteuernde Einkommen**. Wie das nebenstehende Schaubild zeigt, wird es bei Arbeitnehmern (= Einkünfte aus nicht selbstständiger Arbeit) ermittelt, indem man folgende Aufwendungen vom Jahresbruttoverdienst abzieht:



Werbungskosten sind Ausgaben, die entstehen, um die Einnahmen zu erhalten oder zu sichern. Bei Einkünften aus nicht selbstständiger Arbeit sind dies

- Kosten der Berufskleidung
- Fahrtkosten zum Arbeitsplatz (2020: 0,30 € je Entfernungskilometer; 2021: ab dem 21. Kilometer 0,35 €)
Ab 2021 erhalten Geringverdiener, die gar keine Steuern zahlen, ab dem 21. Kilometer eine **Mobilitätsprämie** von 4,9 Cent, wenn ihre Aufwendungen den Arbeitnehmer-Pauschbetrag übersteigen.
- Beiträge zu Berufsverbänden
- Fachliteratur und sonstige Arbeitsmittel
- Bewerbungskosten
- Umzugskosten bei einem beruflich bedingten Wohnungswechsel
- Aufwendungen für berufliche Fortbildung
- Mehraufwendungen für beruflich bedingte doppelte Haushaltsführung

Für Werbungskosten gibt es derzeit (2020) einen **Arbeitnehmer-Pauschbetrag** von 1.000 €. Dieser Pauschbetrag ist in die Steuertabellen eingearbeitet, d. h., er wird bereits bei der monatlichen Lohnsteuerberechnung berücksichtigt. Sind höhere Werbungskosten entstanden, können diese in der Steuererklärung geltend gemacht werden, sofern sie insgesamt durch Belege nachgewiesen werden.

Steuernummer, Name und Vorname		– ohne Beiträge lt. Zeile 91 bis 94 –				8					
Werbungskosten		– ohne Beiträge lt. Zeile 91 bis 94 –				8					
Erste Tätigkeitsstätte in (PLZ, Ort und Straße)		vom		bis		Arbeits-tage je Woche					
31	71336 Waiblingen, Mörikestr. 200	01.01.	31.12.	5	30	Urlaubs- und Krankheitstage					
32	Sammelpunkt / nächstgelegener Zugang zum weiträumigen Tätigkeitsgebiet (PLZ, Ort und Straße)										
33											
34											
35	Ort / Ziel	aufgekauft an Tagen	einfache Entfernung (auf volle Kilometer abgerundet)	davon mit eigenem oder zur Nutzung überlassenem Pkw zurückgelegt	davon mit Sammelfahrzeug des Arbeitgebers zurückgelegt	davon mit öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o. Ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft zurückgelegt	Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Fahr- und Flugkosten) in EUR	Behinderungsgrad mind. 70 oder 50 und Merkzeichen „B“			
36	31 110	220	111	23	km 112	23	km 113	km	km 114	115	1 = Ja
37	130	131			km 132		km 133	km	km 134	135	1 = Ja
38	150	151			km 152		km 153	km	km 154	155	1 = Ja
39	170	171			km 172		km 173	km	km 174	175	1 = Ja
39	Arbeitgeberleistungen lt. Nr. 17 und 18 der Lohnsteuerbescheinigung		steuerfrei ersetzt	290	EUR	=	pauschal besteuert	295	EUR	7	7
40	Von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gezahlte Fahrtkostenzuschüsse								291	7	7
41	Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände)								310	240	7
41	Verband Medizinischer Fachberufe e. V.										
42	Aufwendungen für Arbeitsmittel – soweit nicht steuerfrei ersetzt – (Art der Arbeitsmittel bitte einzeln angeben.)										
42	Arbeitskleidung			220	EUR						
43	Fachbücher			60	EUR			320	280		
43	Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer										

Sonderausgaben sind private Ausgaben, an denen der Staat ein Interesse hat und die er deshalb steuerlich begünstigt. Man unterscheidet:

- **Vorsorgeaufwendungen:** Sie gliedern sich in **Altersvorsorgeaufwendungen**, z. B. Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, sowie in **sonstige Vorsorgeaufwendungen**, z. B. Beiträge zu Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen-, Unfall- und Haftpflichtversicherungen. Da seit 2010 die Kranken- und Pflegeversicherung nahezu voll abgesetzt werden kann, wirken sich die anderen Versicherungen nur noch bei niedrigen Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen aus.

Name		2019	
1 Pohl		Anlage Vorsorgeaufwand	
Vorname		Marina	
2			
Steuernummer		90876/54321	
Angaben zu Vorsorgeaufwendungen		Daten für die mit gekennzeichneten Zeilen liegen im Regelfall vor und müssen, wenn sie zutrifft, nicht ausgefüllt werden. Bitte Infoblatt eDatei / Anleitung beachten – 52	
Beiträge zur Altersvorsorge		SEB, Person A	Entwurf / Person B
		EUR	EUR
4	Arbeitnehmeranteil lt. Nr. 23 a / b der Lohnsteuerbescheinigung	300	2.255
5	Beiträge zur landwirtschaftlichen Alterskasse, zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen, die den gesetzlichen Rentenversicherungen vergleichbare Leistungen erbringen (abzüglich steuerfreier Zuschüsse lt. Nr. 22 b der Lohnsteuerbescheinigung) – ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden –	301	401
6	Beiträge zu gesetzlichen Rentenversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden –	302	402
7	Erstattete Beiträge und / oder steuerfreie Zuschüsse zu den Zeilen 4 bis 6 (ohne Zuschüsse lt. Zeile 9 und 10)	309	409
8	Beiträge zu zertifizierten Basisrentenverträgen (sog. Rürup-Verträge) mit Laufzeitbeginn nach dem 31.12.2004 (abzüglich steuerfreier Zuschüsse) – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in der Anlage AV geltend gemacht werden –	303	403
9	Arbeitgeberanteil / -zuschuss lt. Nr. 22 a / b der Lohnsteuerbescheinigung	304	2.255
10	Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen im Rahmen einer pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigung (siehe Anleitung beachten)	306	406
Beiträge zur inländischen gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung			
11	Arbeitnehmerbeiträge zu Krankenversicherungen lt. Nr. 25 der Lohnsteuerbescheinigung	320	1.879
12	In Zeile 11 enthaltene Beiträge, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt	322	422
13	Arbeitnehmerbeiträge zu sozialen Pflegeversicherungen lt. Nr. 26 der Lohnsteuerbescheinigung	323	369

Tarifverhandlung

Problemsituation:

Die Tarifverhandlungen zwischen der Industriegewerkschaft Metall (IG Metall) und dem Arbeitgeberverband Metall sind gescheitert. Nun soll in einem Schlichtungsverfahren versucht werden, doch noch zu einem Vertragsabschluss zu kommen, mit dem beide Seiten leben können. Um den Druck auf die anderen Verhandlungspartner zu erhöhen, haben die Parteien unterschiedliche Arbeitskampfmittel, nämlich den Streik und die Aussperrung. Während des Schlichtungsverfahrens sind diese jedoch verboten.



Arbeitsauftrag:

Führen Sie zu dieser Konfliktsituation ein Rollenspiel durch, bilden Sie für jede Rollenkarte eine Gruppe und legen Sie Ihr Verhandlungsziel fest.*

Rollenkarte für unabhängige/n Schlichter/-in



Der Schlichter hat folgende Interessen:

Er wurde als Unparteiischer gebeten, ein Schlichtungsverfahren durchzuführen, um einen drohenden Arbeitskampf zu vermeiden sowie einen Kompromiss zu finden, mit dem beide Seiten leben können.

Rollenkarte für Vertreter/-in der Industriegewerkschaft Metall (IG Metall)



Die Arbeitnehmer haben folgende Interessen:

Eine deutliche Erhöhung der Tariflöhne, weil die tarifliche Arbeitszeit verlängert und der Jahresurlaub gekürzt wurde. Seit der letzten Tariflohnerhöhung sind die Lebenshaltungskosten um mehr als 4 % gestiegen. Vor allem gestiegene Sozialversicherungsbeiträge,

Strompreise, Mietnebenkosten und Benzinkosten machen das Leben teurer.

Verhandlungsziel: deutliche Lohnerhöhung

Mindestziel: ...% mehr Lohn pro Monat sowie ... € Einmalzahlung

Rollenkarte für Vertreter/-in des Arbeitgeberverbandes Metall



Die Arbeitgeber haben folgende Interessen:

Die Lohnkosten sollen niedrig gehalten werden, um die gestiegenen Preise der Zulieferer, z.B. Eisen und Stahl, Kunststoffe usw., auszugleichen. Außerdem sind die Transportkosten

und Energiekosten rasant gestiegen. Auch der Mindestlohn verteuert die Produktion erheblich. Man sieht die Wettbewerbsfähigkeit gefährdet durch günstige Anbieter aus dem Ausland.

Verhandlungsziel: minimale Lohnerhöhung

Äußerste Kompromissgrenze:... % Lohn pro Monat sowie eine Einmalzahlung von ...€

* kostenloser Download eines Beurteilungsbogens zu dieser Methode: www.handwerk-technik.de, dann Titel „5896“ in Suchmaske eingeben, Titel anklicken, unter „INFO / MATERIAL ZUM TITEL“ findet sich das entsprechende PDF.